



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.06.2014 v. 19:15 bis 20:45 in der Gaststätte Postillion, Werderstr. 66, Bremen

Zu 1. (Begrüßung und Rechenschaft/Arbeitsbericht des Vorstandes)

Der 1. Vorsitzende des Verein – Gerhard Bomhoff – begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vereins und weist auf die Notwendigkeit einer einmal jährlich durchzuführenden Vereinssitzung hin. Zugleich stellt er die Beschlussfähigkeit dieser Mitgliederversammlung fest.

In seinem Rechenschafts-/Arbeitsbericht berichtet der der 1. Vorsitzende über die Tätigkeiten des Vereins im abgelaufenem Jahr bzw. seit der Vereinssitzung im letzten Jahr. Seit dem 07.01.2014 ist der Verein im Vereinsregister der Freien Hansestadt Bremen eingetragen worden. Allerdings liegt noch immer nicht die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Bremen vor.

Durchgeführt wurden vom Verein mehrere Aufklärungsaktionen am Werdersee zur Müllvermeidung- und Beseitigung sowie zur Entenfütterung. Bei diesen Aktionen wurden Flyer und Müllbeutel an die Nutzer/innen verteilt. Die Koordinierung der einzelnen Teilnehmer geschah mittels einer Doodle-Liste. Von einzelnen Vereinsmitgliedern wurde angeregt, die Doodle Liste mit den Handy Nummern zu ergänzen, damit auf Veränderungen durch z. B. Wetterumschwünge rechtzeitig reagiert werden kann. Diese Anregung wird aufgenommen.

Weitere Vereinstätigkeiten, die sich guter Resonanz erfreuten, waren die Aktionen „müllfreie Brutzeit“ von der auch Radio Bremen in „Buten un Binnen“ berichtet hat sowie die Teilnahme des Vereins an „Bremen räumt auf“ mit der Zuweisung eines eigenen Abschnittes am Werdersee.

Außerdem gehörte zu den Vereinsaktivitäten die Teilnahme am „runden Tisch zu den Problemen am Werdersee Hier galt es auf Vereinsseite darauf zu achten, dass die dort beschlossenen Maßnahmen zur Müllvermeidung auch tatsächlich umgesetzt werden und zugleich eine Rückmeldung über ihre Wirksamkeit abzugeben. Insbesondere hierzu entwickelte sich in der Mitgliederversammlung eine rege Diskussion zu den als unpraktikabel empfundenen Zuständigkeitsabgrenzungen zwischen Deichamt und Umweltbetrieb Bremen. Von den Mitgliedern wurde der Vereinsvorstand gebeten, zur Klärung einzelner Probleme Kontakt mit dem Deichhauptmann aufzunehmen.

Zu 2. (Wünsche der Vereinsmitglieder zur Tagesordnung u. Beschluss der Tagesordnung)

Der 1. Vorsitzende äußerte den Wunsch über die Erhebung von Vereinsmitgliedsbeiträgen und über einen Verbandsantrag für Einweggrills zu diskutieren. Diese beiden Punkte werden

zu Pkt. 8 „Verschiedenes“ mit aufgenommen. Im Übrigen wurde die Tagesordnung von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig beschlossen.

Zu 3.) Kassenbericht und Wirtschaftsplan

Der 1. Vorsitzende – Gerhard Bomhoff – gibt den Kassenbericht und Wirtschaftsplan ab. Beides wurde vorab als Anlage zur Einladung an die Vereinsmitglieder verteilt. Durch eine Spende von € 1100,- vom aufgelösten Verein „Rettet den Stadtwerderwald“ hat sich eine solide finanzielle Situation des Vereins ergeben, so dass einige Anschaffungen, u.a. für eine „Beachflag“ mit aufgedrucktem Vereinseblem, die zukünftig bei den Infoständen am Werdersee aufgestellt werden soll, angeschafft werden.

Vereinsmitglied Olaf Dinnè stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Zu 4. (Wahl des Kassenprüfers)

Zu Wahl stellt sich Maike Lüninghöfer, die von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zur Kassenprüferin gewählt wird. Maike Lüninghöfer nimmt die Wahl an.

Zu 5. (Planung der Aktionen des Vereins für den kommenden Sommer)

Es sollen an einzelnen Tagen mit hohem Besucheraufkommen am Werdersee Infostände aufgebaut werden, die über die Arbeit des Vereins und die umweltschonende Nutzung des Werdersees entsprechend den am „Runden Tisch“ getroffenen Regelungen informieren.

Zum gleichen Zwecke ist auch der Einsatz von sog. „Müllscouts“ geplant, die entlohnt werden sollen und für deren Einsatz der Verein als Arbeitgeber auftritt. Finanziert werden soll dieses Vorhaben aus Zuwendungsmitteln des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr. Eine mündliche Finanzierungszusage hat es schon gegeben. Es steht noch der Zuwendungsbescheid aus. Das Vereinsmitglied Frau Hoppe kann sich vorstellen, aus dem Kreis ihr bekannter Kommilitonen Interessierte für diese Tätigkeit gewinnen zu können. Sie wird darüber berichten.

Außerdem sollen langfristig Patenschaftsmodelle mit Schulen und Kindergärten konzipiert werden, mit dem Ziel, bereits schon bei Kindern als zukünftige Nutzergeneration ein Bewusstsein für die umweltschonende Nutzung des Werdersees (und andere Naherholungsgebiete) zu entwickeln. Hierzu werden der 1. und 2. Vorsitzende an einem Konzept arbeiten.

Die vorgestellten Planungen des Vereins wurden von den anwesenden Vereinsmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu 6. (Organisation der Beschaffung von Finanzierungsmitteln für den Verein)

Über den Vorschlag, gezielt Spenden von am Werdersee ansässigen Firmen einzuwerben, soll im nächsten Jahr erneut beraten werden.

Zu 7. (Öffentlichkeitsarbeit)

Gerhard Bomhoff wird den Internetauftritt überarbeiten. Eine Präsenz des Vereins auf „Facebook“ ist derzeit nicht vorgesehen.

Zu 8. (Verschiedenes)

8.1 Erhebung des Mitgliedsbeitrag

Hierzu gab es kein einheitliches Meinungsbild. Es sollen zunächst andere Wege genutzt werden, passive Mitglieder zur Vereinsmitarbeit zu gewinnen.

8.2 Verbotsantrag zu den Einweggrills

Es wurde beschlossen, dass der Verein einen Verbotsantrag an den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stellen wird. Der Vorstand wurde beauftragt, ein entsprechendes Schreiben aufzusetzen.

Bremen, den 17.06.2014

für das Protokoll

gez.

Joachim Sieker